

an den Tiroler Widerstand



Die französische Militärregierung errichtete 1948 das Befreiungsdenkmal. Es sollte an die Tiroler Widerstandskämpfer und die gefallenen alliierten Soldaten erinnern, die ihr Leben für die Freiheit Österreichs opferten. 2011 wurden die Namen von 107 Opfern angebracht. Foto: Hammerle

Die 16 neuen Namen

Innsbruck – Das sind die 16 Namen jener Naziopfer, die die Liste der Widerstandskämpfer ergänzen werden: Josef Außerlechner aus Kartitsch, Maria Cäcilia Autsch aus Röllecken, Gottfried Gutzelnig aus St. Veit, Hubert Hell aus Längenfeld, Hermann Jennewein aus Pfunds, Josef Langgauer aus Innsbruck, Franz Möslinger aus Meran, Josef Ratzesberger aus Putzleinsdorf, Thomas Salvemoser aus Scheffau, Franz Schwab aus Schwaz, Richard Stöllnberger aus Königswiesen, Franz Toman aus Wickleek, Johann Wanner aus Seefeld, Franz Wurzenrainer aus Häring, Josef Zeisser aus Kirchbichl, Josef Zendron aus Räfis. Infos über den Erinnerungsraum gibt Horst Schreiber auf www.eduard-wallnoefer-platz.at. (wa)

ein“, so Schreiber. Wann genau die Aluminiumbuchstaben ihren Platz am Befreiungsdenkmal bekommen, kann man im Büro von Landeshauptmann Günther Platter nicht sagen. Am 8. Mai und damit zum 70. Erinnerungstag des Kriegsendes stellt LR Beate Palfrader im Landhaus das Buch von Gisela Hormayr

vor, „die Ergänzung der Namensliste auf dem Befreiungsdenkmal um die nun verifizierten Namen wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen“, so LH-Pressesprecher Christoph Mair. Aus Sicht von Platter „ist die Erinnerung an alle Menschen, die sich meist unter Einsatz ihres Lebens gegen den Terror des national-

sozialistischen Regimes gewehrt haben, die sich nicht in die Unmenschlichkeit fügen wollten, von zentraler Bedeutung für Politik und Gesellschaft, Bildung und Kultur unserer Gesellschaft“. Offen bleibt, wie es mit dem schmiedeeisernen Gitter des Befreiungsdenkmal weitergeht. Künstler Christopher

Grüner hatte für eine Öffnung als Zeichensetzung plädiert und diese Idee auch umgesetzt, LR Patrizia Zoller-Frischauf verfügte aber eine erneute Schließung. LH Platter will hier nicht konkret werden: „Über den weiteren Umgang mit dem Befreiungsdenkmal ist noch mit der Regierung Frankreichs zu verhandeln.“

Denkmalpflege: Das Land Tirol investiert 2015 rund 1,5 Mio. Euro für baukulturelle Vorhaben, gab Landesrätin Beate Palfrader bekannt – im Bild mit Landeskonservator Walter Hauser. Die größte Summe, 515.000 Euro, ist für die Sanierung der Stadtpfarrkirche Landeck bestimmt. (TT)



Foto: Land Tirol/Plöcher

Brand am Bahnhof Matrei

Matrei a. Br. – Zu einer starken Rauchentwicklung kam es gestern Mittag am Bahnhof Matrei a. Br. Benutzte Papierhandtücher hatten in einem Abfallbehälter auf der Herrentoilette zu glimmen begonnen. Die Frei-

willige Feuerwehr Matrei war im Einsatz. Laut Zeugen befand sich ein Unbekannter im Aufenthaltsraum des Bahnhofes, der einen etwas verwahrlosten Eindruck machte und rauchte. Jetzt werden Zeugen gesucht. (TT)

Tiroler Tageszeitung
ONLINE

Aktuelle Berichte aus
der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com